



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Enthaltend Den zweyten Theil seiner Briefe

Pope, Alexander

Strasburg, 1780

Brief. I. Herr Steele an Herrn Pope. Ueber Sir Karl Gedley` Tod. Des Autors
Hirtengedicht über den Messias.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54664](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54664)



B r i e f e

an und von

Herrn Steele, Herrn Addison,
Herrn Congreve ꝛc.

vom Jahr 1712, bis 1715.

I. B r i e f

von Herrn

Steele an Herrn Pope.

Den 1 Jun. 1712.

Ich befinde mich ist in einer Einsiedeley —
in einem Hause zwischen Hampstead und
Londen, in welchem Sir Charles Sedley starb.
Dieser Umstand veranlaßt, daß ich über die Be

schäftigungen nachdenke, die sich Leute von Witz und Verstande gemeiniglich zu machen pflegen. Von Sir Charles, der in diesem Zimmer verschied, heißt es;

„ Sedley besitzt die sanft überwältigende
 „ Kunst, mit unwiderstehlicher Zauberkrast den
 „ keuschesten Herzen die wollüstigsten Wünsche
 „ abzulocken — — zwischen Begierde und ab-
 „ nehmender Tugend solchen Streit zu stiften,
 „ und solches Feuer anzufachen, daß das arme
 „ überwundene Mädchen bey Nacht in Träu-
 „ men, und bey Tage in Seufzern und Thränen
 „ zerfließt. „

Dies war für einen Wollüstling ein sehr unglückliches Talent: ohne jedoch unliebreiche Muthmassungen über seinen gegenwärtigen Zustand zu äussern, getraue ich mir zu sagen, daß es ihm wohl lieber seyn dürfte, wenn es hiesse — er hätte gebetet;

„ Begeistre Du meine Stimme, Du, der Du die
 „ geheiligten Lippen des Jesaiens entzündetest! „

Ich habe in Ihrem Gedichte jedes Kapitel, und jeden Vers untersucht, und glaube, daß Sie durch das ganze den erhabenen, himmlischen Geist

beybehalten haben: besonders wo es heißt:
 hark! a glad voice, „ horch! eine frohe Stim,
 „ me — und the Lamb with wolves shall
 „ graze — das Lamm soll mit den Wölfen gra-
 „ sen: „ nur diese einzige Zeile kömmt dem
 Original nicht bey;

He wipes the tears for ever from our eyes,
 Er wischt die Thränen auf ewig von unsern
 Augen,

Sie haben dieses mit gutem und frommen, aber
 nicht mit dem erhabenen und poetischen Geiste
 des Propheten ausgedrückt;

The hord will wipe away tears from all
 faces.

Gott, der Herr wird alle Thränen von jedem
 Antlitz hinwegwischen.

Wenn Sie hierinn mit mir übereinstimmen,
 so ändern Sie es ab, durch eine Paraphrase,
 oder sonst, damit es gebessert im Druck erscheine.
 Ihr Gedicht ist wirklich ist schon besser, als
 Vollio seines. Ich bin ic.